



Gemeinde
Köniz



KiBuK - Kinder- und Jugendmedienfestival
c/o Kulturfachstelle, Landorfstr. 1, 3098 Köniz

Kinder- und Jugendmedien
Festival Köniz
6.-8. September 2013

Medien- und Pressespiegel

5. Kinder- und Jugendmedienfestival Köniz KiBuK 6.-8. September 2013

Marcel Steiner ist am Bergrennen Gurnigel der Lokalmatador.

in sich in solchen Situationen danken über Sinn und Unsinn Motorsports.

Seespiele erfolgreich

DÜDINGEN Am Wochenende verabschiedeten sich die Schauspieler, Musiker und Organisatoren der Düdinger Seespiele an der Schlussaufführung des Musicals «Die Entstehung des Schiffensees». Eine Wiederholung des Stücks wird es nicht geben. «Schliesslich war es ein Jubiläum», sagt Marius Jeckelmann, Präsident der Düdinger Seespiele. Vor 50 Jahren wurde das Tal in Düdingen geflutet und die Schiffenstaumauer gebaut, im Musical lebte diese Geschichte vier Wochen lang auf.

Mit dem Wetter hatten die Organisatoren Glück. Alle Aufführungen konnten durchgeführt werden. Jeckelmann hatte sich schon im Vorfeld nicht zum Budget geäußert, er will auch jetzt keine Zahlen nennen. *mir*

ANZEIGE

Schynige Platte

f Jetzt liken + bis zu 50% Rabatt auf Bahntickets erhalten.

auf facebook.com/jungfrau.ch



n Kürze

KÖNIZ P lädt zur Debatte gemeinnütziger Wohnbau geht zu den Themen, denen sich Köntzer SP im Wahljahr vertrieben hat. Nun lädt sie zu einem Anlass übers Wohnen ein. Am 12. September um 19.30 Uhr diskutieren im Gemeindehaus Nationalrätin Evi Allemann (SP), Gemeinderätin Katrin Sedlmayr (SP) sowie zwei Exponenten von Genossenschaften. *pd*

HÜPPEN

trasse gesperrt

egen Bauarbeiten ist in Schüppigen die Strasse in Richtung Archlindach gesperrt worden. Am 12. September, 12 Uhr, bis am 13. September, 8 Uhr. Umleitungen werden signalisiert. *sl*

reinen inell laufen», sagt er. Rennfahrer würden solche Dinge kern quer durch die Schweiz.

Bernd Zeitung! 9. 9. 2013

Verkehrte Welt auf Schloss Köniz

FESTIVAL Kibuk in Köniz: Das ist, wenn Kinder die Welt verkehrt sehen. Und sich Tierparkdirektor Bernd Schildger mit Autor Tobias Elsässer ein Wettlichten liefert.

Aerdna steht auf dem T-Shirt der Illustriatorin Andrea Peter, die im Wöschhus von Schloss Köniz einen der zahlreichen Workshops leitet. In Köniz ist Kinder- und Jugendmediensfestival (Kibuk, siehe Kasten), und Andrea Peter fragt weiter: «Und wie heisst ihr?» «Oibaf!» «Dranil!» «Kunal!» tönt es zurück. Die zehn Kinder beginnen, sich verkehrt herum anzuziehen. Der eine zieht sich Gummihandschuhe über die Füße und die Sandalen über die Hände, die andere hat ihre Leggings auf dem Kopf und steckt mit den Beinen nun in den Armlochern des Rocks.

Nachdem jedes Kind einen irgendwie verkehrten Menschen gezeichnet hat, bereitet Andrea Peter die Rückkehr in die normale Welt vor. In grossen Löffeln betrachten die Kinder ihr verkehrtes Antlitz – und oh Wunder, kopfüber und mit dem Löffel zwischen den Beinen, sehen sie sich wieder richtig.

Geschichten erfinden

In der grossen Schürri nebenan messen sich derweil Tierparkdirektor Bernd Schildger und Autor Tobias Elsässer im Wettlichten. Anhand von Icons auf fünf



Kopfüber steht der Kopf, gespiegelt im Löffel, plötzlich richtig. *Bilder Iris Andermatt*

BILANZ

«**Ver-rückt**» lautete das Motto des fünften Kinder- und Jugendmediensfestivals (Kibuk) in Köniz. Im Zentrum des dreitägigen Anlasses standen schräge, ungläubliche und verrückte Geschichten. Auf dem Programm standen rund 60 Angebote, verzeichnet wurden «mehrere 1000 Eintritte», wie ein Communiqué von gestern Abend ohne genauere Angaben festhielt.

In der Nacht auf gestern fegte **ein Sturm** über das Festivalgelände auf Schloss Köniz. Der Schaden hielt sich jedoch in engen Grenzen, das Programm wurde nicht beeinträchtigt. *skk*



Tobias Elsässer (links) und Bernd Schildger dichten um die Wette.

Würfeln haben sie exakt drei Minuten Zeit, sich eine plausible Geschichte auszudenken. Spielfinder Lukas Frei erklärt: «Ihr kommt im Bus in eine Billettkontrolle und tischt dem Kontrolleur eine so gute Geschichte auf, dass er Euch dafür ein Generalabonnement schenkt.» Die fünf Icons zeigen einen Kompass, eine Zielscheibe, eine Pistole, einen Drahten und eine Kirche. Nach den drei Minuten erklärt Schildger dem imaginären Billettkontrolleur: «Ich bin zum Drachensteigen bei der Kirche im Norden verabredet. Da das Billett aber zu wenig gut am Drachen befestigt war, habe ich es verloren. Jetzt muss ich mich erschliessen.»

Schildgers Werbegag

Das Publikum dichtet fleissig mit und bietet anhand von immer neuen Icons eigene Geschichten dar. Schildger und Elsässer bleiben sich nichts schuldig: Elsässer schmückt aus, während Schildger kurz, knapp und pointiert ist.

Beim Thema «Schräge Vögel» mimt der Tierparkdirektor gleich selber einen Vogel und verspricht dem Kind, das errät, um welchen Vogel es sich handelt, ein Jahresabo fürs Dählhölzli. «Es ist ein Kiwi!», tönt es endlich aus dem Publikum, und viele fragen sich: War das eine geplanter Werbegag oder eine spontane Eingebung, inspiriert durch den Kontrolleur, der dem Schwarzfahrer ein GA spendiert? *Saskia van Wijkoop*

Bern

Die Beschützerin der lieben Drachen

Corinne Lehmann (12) überzeugte an einem Schreibwettbewerb. Ihr Rezept: Fantasie und Empathie. Am Samstag liest sie am Kinder- und Jugendmedienfestival in Köniz.

Céline Graf

«Wo um Himmels willen sind wir?», fragte ich Kirjon. (...) zu meinem grossen Erstaunen antwortete mein Zwillingbruder mir: «Wir sind in Slutam!», und dabei lächelte er glücklich. Ich sagte nichts, doch mir war klar, dass das vollkommen unmöglich war.

Am liebsten schreibt Corinne Lehmann Fantasy-Geschichten. «Hier sind mir keine Grenzen gesetzt», sagt die Schülerin aus Köniz. Ihre Figuren tauchen in fremde Welten ein, begegnen Fabelwesen, erleben Abenteuer. In der Kurzgeschichte «Das verrückte Land», mit der sie den Wettbewerb Schreibzeit Schweiz in ihrer Alterskategorie gewonnen hat, tummeln sich keine Drachen oder ähnlichen Geschöpfe. Ausnahmsweise. Dennoch versetzt die junge Autorin die Protagonistin Alice und deren Bruder Kirjon in eine Fantasiewelt: nach Slutam. Während der Vater vorliest, schlafen die Kinder ein und wachen in jenem Land wieder auf, das von Autisten bevölkert ist. Kirjon, selbst betroffen von der psychischen Störung, fühlt sich sogleich zu

Kibuk

Im Zeichen der Sprechkunst

Hause. Alice, welche die Zeichensprache der Autisten nur mit Mühe deuten kann, ahnt, wie ausgeschlossen, gar «verrückt» sich ihr Bruder in ihrer Welt fühlt.

«Kirjon hat ein wahnsinnig gutes Auffassungsvermögen, oder wie man das nennt. Er kann etwas für fünf Sekunden ansehen und dir noch Monate später exakt beschreiben, wie genau es ausgesehen hat. (...) Doch nun genug, ich habe nämlich das Gefühl, da ich schleunigst zu der eigentlichen Story kommen sollte.»

Corinne Lehmann packt die Leser mit einer direkten Sprache, Humor und Empathie. So liest sich «Das verrückte Land» nicht wie ein ernstes Schulmeisterstück über eine Krankheit, sondern eher wie eine Abenteuergeschichte, die an die «Tintenwelt»-Trilogie von Cornelia Funke erinnert. Die deutsche Bestsellerautorin lässt in den Bänden «Tintenherz», «Tintenblut» und «Tintentod» ebenfalls ein Mädchen von der Menschenen in eine Fantasiewelt reisen - auch dort dient das Vorlesen als Transportmittel. Lehmann bezeichnet Funke als Vorbild: «Klar, mir gefällt das Genre.» Auch den flüssigen Schreibstil und die Figuren findet sie «mega gut». Oft spielen bei Cornelia Funke freche, kluge Mädchen die Hauptrolle.

Robin Hood und Momo

Anders in den Märchen, die in der Familie Lehmann vorgelesen wurden. «Ich



Wasserfall im Elfenaupark v dennoch gebä

Die Liegenschaftsver
wird den Wasserfall
Widerstand nicht ein
denn der Gemeinder
das Projekt 2010 bew

Anna Storz

Das Projekt Wasserfall erhitzt ter noch immer. Hauptkritik tiervertreter: Missbrauch der len Mittel des Fonds für B Wohnbaupolitik und mangel mation seitens der Stadt (« gestern). Marcel Mischler v geschäftsverwaltung sagt je unserer Sicht gibt es keinen Arbeiten einzustellen.» Dies die Umsetzung des Parkpf 2010 vom Gemeinderat b worden ist. «Ziel der Massnah den bald 200-jährigen Lands Elfenau als historisch wertvo anlage zu sichern und ihn der völkerung weiterhin als Ort der Entspannung und der Na erhalten», heisst es in einer der Stadt Bern vom Januar 21

Auch bei der Finanzziel Mischler keinen Erklärungst 150 000 Franken für den Was den rechtmässig vom Fonds und Wohnbaupolitik aufgewe Fonds ist Eigentümerin der Elfenau und damit unterhal nierungspflichtig.» Der Kredi standsetzungsarbeiten im P Jahres von der Betriebskomm Fonds genehmigt worden.

Schlosshof König in eine Geschichten- Erlebniswelt. Nach dem morgigen Schlußtag läuft am Samstag und Sonntag das öffentliche Programm des Kinder- und Jugendmedienfestivals Kibuk.

Jungautorin Corinne Lehmann (siehe Haupttext) und ihre Kollegen aus der jüngeren Schreibworkshop-Gruppe lesen am Samstag um 10 Uhr, die 14- bis 18-jährigen am Sonntag um 12.30 Uhr.

Mit einer multimedialen Lesung tritt der deutsche Autor, Zeichner und Sprecher Martin Baltscheit auf, der dieses Jahr den Deutschen Hörbuchpreis erhalten hat. Mehrstimmig klingt Spoken-Word-Kunst bei «Bern ist überall»: im Rahmen seines 10-Jahres-Jubiläums gibt das Kollektiv am Samstag ein Kinderkonzert. Abseits der Bühnen finden weitere Veranstaltungen zum Festivalmotto «ver-rückt» statt. So können die Gäste sich zum Beispiel ihren «Verrücktheits-Grad» diagnostizieren lassen oder mit dem Würfelspiel «Icon Poet» Kurzgeschichten erfinden.

Zum Entspannen empfiehlt sich ein Besuch im Bilderbuchkino, das mit den Naturzeichnungen des Malers Ernst Kreidolf (1863-1956) spielt. Dem Künstler widmet zurzeit das Kunstmuseum Bern eine Ausstellung. Die Neuen Medien sind mit einer Präsentation zu Kinderbuch-Apps vertreten. Und den «wildern» Abschluss macht die Mundartband Tomazobi. (lin)

Weitere Informationen: www.kibuk.ch

wendet aber ein: «Immer diese Frauen, die nichts tun ausser schön aussehen und sich retten lassen.» Kurzum änderte sie hier einen Schluss ab, vertiefte da einen Charakter. Sie ist auch nicht einverstanden, wenn Drachen und Diebe als böse Figuren dargestellt werden. «In meinen Geschichten sind Drachen lieb. Und Diebe wie Robin Hood, die aus einem bestimmten Grund stehlen, finde ich faszinierende Figuren.»

Die neuen Märchen-Versionen erzählte Corinne der Familie auf Wanderungen. Seither hat sie das Schreiben nicht mehr losgelassen. Immer arbeitet sie an mindestens einer Kurzgeschichte, manchmal verschenkt sie Texte zum Geburtstag. Woher kommen die Ideen? «Die sind plötzlich da», sagt sie. Das Thema Autismus, von dem ihr die Mutter, eine Heilpädagogin, erzählt hatte, fiel ihr wieder ein, als sie vom Wettbewerbsthema «ver-rückt» erfuhr. Zusätzlich recherchiert hat sie nicht. «Ich habe viel Fantasie.» Wenn Corinne das sagt, erinnert sie einen noch ein wenig mehr an Momo aus Michael Endes gleichnamigen Kinderbuch. Die beiden Mädchen haben nicht nur den braunen Lockenschopf gemeinsam, sondern beide wollen mit ihren Geschichten die Menschen zum Denken und Träumen anregen.

Strenger als die Jury

Ist damit der Berufswunsch klar? Corinne Lehmann verneint, sieht es realistisch: «Vom Schreiben leben können nur

Diese Intransparenz bei öffentlichen Mitteln sei stossend. Erst recht, wenn die Regierung ein Sparpaket schnüre, von dem sozial Benachteiligte und Behinderte stark betroffen seien. Kropf denkt bereits an einen Vorstoss, um den Kanton zu verpflichten, künftig weitergehende Informationen zur Tätigkeit des Beco zu veröffentlichen.

Bei Grossrat Ruedi Löffel (EVP, Münchenbuchsee) stösst diese Idee auf viel Sympathie: In den zwölf Jahren, seit er dem Kantonsparlament angehört, sei die Transparenz bei der Wirtschaftsförderung immer wieder beanstandet wor-



12-jährig und schon eine routinierte Autorin: Corinne Lehmann. Foto: Valérie Chételat

die berühmten Schriftsteller.» Zudem wäre sie, die gern Cello spielt und mit dem Hund der Nachbarin über die Feldeim Spiegelquartier läuft, auch als Geigenbauerin, Goldschmiedin oder Blindenhand-Ausbildnerin glücklich.

Doch motiviert ist sie. Besonders nach dem Schreibworkshop, an dem sie und die anderen Bestplatzierten im «Schreibzeit Schweiz»-Wettbewerb teilnehmen durften. Während einer Woche schrieben sie untereinander und mit Profis aus. Einige der im Workshop ent-

standenen Texte lesen die jungen Autorinnen und Autoren am Kinder- und Jugendmedienfestival Kibuk in König (siehe Kasten).

Der Berner Autor Christoph Simon war Jurymitglied und Gruppenleiter. Er sagt: «Corinne hat am meisten gewagt, und sie ist, wie mir scheint, eine strengere Lektorin ihrer Texte geworden, als wir es je waren.» Sie lacht und sagt, heute würde sie wohl den Anfang von «Das verrückte Land» kürzen - und in der Mitte ein weiteres Abenteuer einbauen.

Politiker monieren «Transparenz-Defizit» bei der Wirtschaftsförderung

dass manche Firmen die Zuschüsse auf gut Glück beantragen, auch wenn bereits feststehe, dass sie sowieso an der Messe teilnehmen werden. Erhielten sie kein Kantonsgeld, bezahlten sie die Messen halt ganz aus dem eigenen Sack, so Haas. «Dass die Unternehmer das Angebot nutzen, ist verständlich. Irritierend ist, dass der Kanton nicht abklärt, ob die Firmen das Geld wirklich brauchen.»

Messebonus bald öffentlich?

Ähnlich tönt es bei SVP-Fraktionschef Peter Brand. Auch er begrüsst den Messebonus grundsätzlich: «Es ist wichtig, dass die Unternehmen wissen, mit wem sie

Schliesslich muss das Parlament können, ob der Staat sorgfältig Mittel umgeht.»

Zumindest beim Messebonus die Zeichen gut, dass künftig massige Veröffentlichung der Beiträge stattfindet. Der Gruftenlegung der Messebonus hat der «Bund» erwirkt, in schwerer führte gegen einen gen Entscheid des Beco. I dient der Volkswirtschaft kam Ende August zum Urteil. Messebonus das Öffentlichkeits-Messebonus negative Folgen ein tion überbringt. Zudem sei

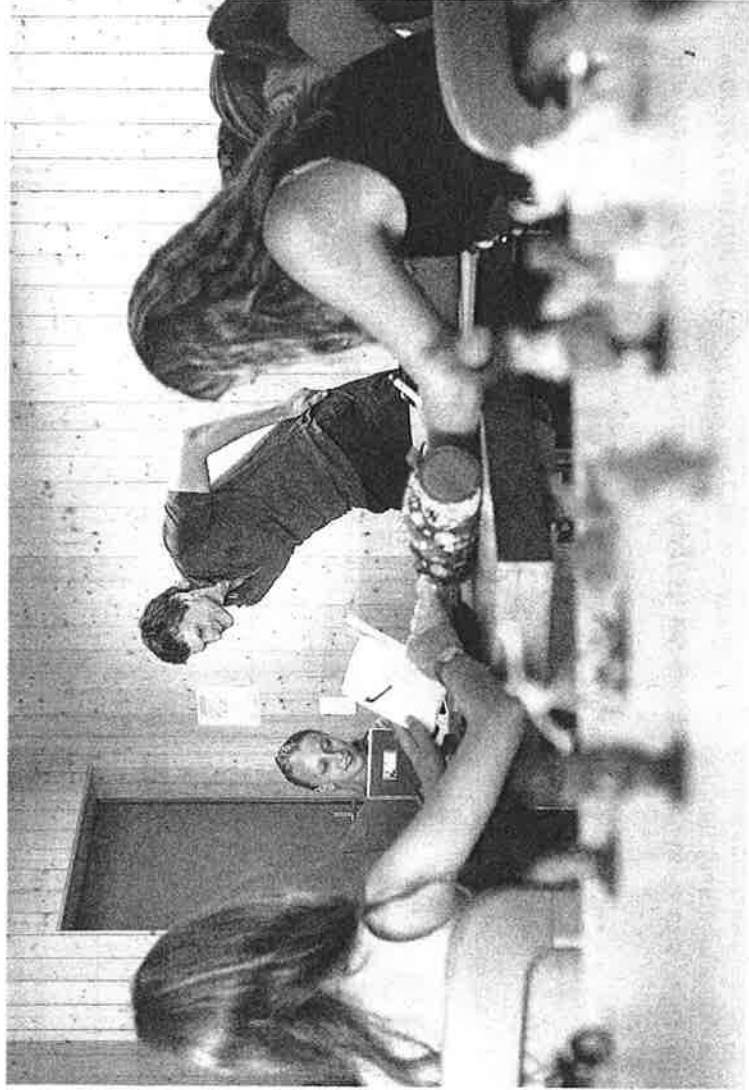
Und ab und zu das Handgelenk entspannen

KÖNIZ Sie schreiben, was das Zeug hält: 16 Kinder aus der ganzen Schweiz werden in einer Schreibwerkstatt in Köniz unter anderem von Autor Christoph Simon betreut. Der hätte als Jugendlicher niemals freiwillig so ein Lager besucht.

Neulich habe eine Teilnehmerin zu ihm gesagt: «Darf ich noch eine Geschichte vorlesen, dann kann mein Handgelenk ein bisschen entspannen.» Christoph Simon lacht, als er an die Episode zurückdenkt. «Die schreiben bis der Akku leer ist, das macht einem manchmal fast Angst.»

Siegerinnen aus der Region

Der Berner Autor leitet zusammen mit anderen Textprofis die Schreibwerkstatt von Schreibzeit Schweiz. Sie bietet Kindern und Jugendlichen aus der ganzen Schweiz die Möglichkeit, sich intensiver mit dem literarischen Schreiben zu befassen. Rund 400 Kinder hatten beim Wettbewerb einen Text eingereicht, 16 von ihnen durften die letzten Tage im Büschliheim in Köniz verbringen und den ganzen Tag nur schreiben, schreiben, schreiben. Darüber auch mehrere Kinder aus der Region sowie die Siegerinnen der beiden Alterskategorien, Corinne Lehmann aus Köniz und Anna Sutter aus Wabern.



Mit Feuereifer dabei: Die Kinder in Christoph Simons Workshop sind beim Schreiben kaum zu bremsen. *Susanne Keller*

Anregungen bekommen die Jungautorinnen und Jungautoren immer wieder von den Werkstattleitern. So lässt Christoph Simon die Kinder mal so richtig streiten: Sie schreiben unabhängig voneinander Argumente zu einem Thema auf, die sie einander anschliessend an den Kopf werfen. So üben sie Dialoge- und

stellen nebeneinander fest, dass eine wichtige Eigenschaft des Streitens ist, dass man aneinander vorbeiredet.

Mit Feuereifer sind die sieben Mädchen und der eine Junge aus der jüngeren Gruppe am Werk. Sobald sich jemand freiwillig melden soll, schiessen gleich mehrere Hände in die Höhe.

«Es ist eindrücklich, wie motiviert die Kinder sind, das erlebe ich sonst ganz anders», sagt Christoph Simon. Der 41-Jährige führt auch Schreibwerkstätten an Schulen durch. «Dort geht es vor allem darum, Kindern mit schulischen Defiziten ein positives Erlebnis mit der Sprache zu vermitteln», erklärt Simon. Er er-

FESTIVAL

Die 16 Jungautoren (siehe Haupttext) werden am Kinder- und Jugendmedienfestival (Kibuk) ihre Texte vorlesen. Dieses findet unter dem Motto «Kibuk verrückt» vom 6. bis am 8. September auf dem Schlossareal in Köniz statt. Verschiedene Autoren und Künstler treten am dreitägigen Festival auf. Unter ihnen der deutsche Autor Martin Baltscheid. Witzige Geschichten selber erfinden, aus Büchern Pop-artiger basteln, die eigene Pop-up-Karte kreieren – dies bieten die Workshops am Kibuk an. Der Vorverkauf startet am 12. August. Kinder und Jugendliche können sich ab diesem Datum für die Workshops online anmelden. *pd/erh*

Informationen und Anmeldung:
www.kibuk.ch / www.faeger.ch.

sind die Kinder. Ist ein Text fertig, wollen die Teilnehmer sogleich an den nächsten machen. Manche sassen schon morgum sieben vor dem Frühstück hin, um eine Geschichte niedzuschreiben, sagt der Autor.

Täglich gibt es auch Feedbackrunden, während deren sich Kinder die Kritikpunkte fleissnotieren. Und ab und zu w auch ein Text von Christoph Simon kritisiert. «Ich habe ein Text über einen Bösewicht in Könizer Badi geschrieben, in dem die anderen nicht alllogisch fanden», erzählt er. In Atmosphäre während Feedbackrunden erinnere ich sehr an die Treffen mit seinen Schriftstellerkollegen Lore Langenegger und Urs Mannha mit denen er die Autorengroup Autören bildet. Diese zwei seien normalerweise die Einzigen, denen er genug vertraue, um ihnen neue Texte vorzustellen.

«Zu verklemt»

Als Christoph Simon im Schuler war, gab es solche Schreibwerkstätten noch nicht. Ist das schade? Der Autor schüttelt den Kopf. «Nein», sagt er entschieden, «ich habe als Kind zwar auch geschrieben, inderhinein wäre aber niemals gekommen, da war ich zu verklemt und zu introvertiert.» *Margina Bol*

ren Nachwuchs», so Lauener. Nach Samstag können die Zahlen der Jungschwinger noch einmal explodieren: Die Schwingkeller öffnen für künftige Sempachs und Stulckis ihre Tore zum Schnupper-Schwingen. «Wir rechnen mit einem grossen Andrang», so Lauener.

Nach Unfall: Auseinandersetzung mit Polizei

THUN. Eigentlich wurde die Polizei gerufen, weil bei der Regiebrücke in Thun ein Auto mit einem Motorrad kollidiert war. Da in der Folge die Strasse gesperrt wurde, drehte ein Automobilist durch und beschimpfte die Polizisten. Damit

nicht genug: Als diese den Mann anhielten, kam es zu einer Auseinandersetzung, die für den Autofahrer auf dem Polizeiposten endete. Weil die Polizei selber involviert war, sucht sie nun neutrale Zeugen. MEO



Mit dabei am Kinder- und Jugendmedienfestival: Tomazobi.

Kibuk: Jugendliteratur auf dem Schlossareal

KÖNIG. Leseratten aufgepasst: Das Königsz Schlossareal steht am Wochenende ganz im Zeichen des Kinder- und Jugendmedienfestivals. Das fünfte Kibuk bietet ein reichhaltiges Programm für Kids und Erwachsene – etwa wenn Tierparkdirektor Bernd Schilöger zum Wettbewerb gegen Autor Tobias Elsässer antwortet oder mit dem Konzert der Berner www.kibuk.ch

selbst aktiv. Man will Überlegungen anstellen, wie dem Bedürfnis nach einem Ort dafür Rechnung getragen werden kann. Sobald es eine Lösung gibt, wird diese dann kommuniziert. MEO



Matthias Sempach trainiert im Königscamp in Wildhaus mit einem Jungen. MEO

ANZEIGE

WWW.ARENAFEST.CH

THUN
**ARENA
FEST**
2013

**PANORAMA
CENTER**

REINHARD

FREITAG
6. SEPT. 2013
AB 17 UHR

~

SARAH-JANE
ANDY BORG
HEINO
BEATRICE EGLI
DJ ÖTZI

AFTERPARTY IM KKTUHN
DAS WILDE TUBERSENSEMBLE AUS ST. PAULI

SAMSTAG
7. SEPT. 2013
AB 15 UHR

~

RED SHOES
BASTIAN BAKER
MÜSLÜM
THE BOSS
HOSS
STEFF LACHEFFE

AFTERPARTY IM KKTUHN
RED SHOES AUS THUN

VORVERKAUF: WWW.TICKETCORNER.CH, ALLE TICKETCORNER VORVERKAUFSTELLEN, THUN SÜD ZENTRUM OBERLAND (SPORTXO)

20. Winter, 5. 9. 2013

Junger Afrikaner erstochen – vom Täter fehlt jede Spur

20 Sekunden

BALSTHAL SO. In einer Wohnung in Balsthal ist am Samstagabend ein 25-jähriger Somalier tot aufgefunden worden – offenbar wurde er brutal erstochen.

Bluttat im beschaulichen Balsthal: An die Solothurnerstrasse 28 rückten am frühen Samstagabend mehrere Polizeiwagen sowie eine Ambulanz aus. Im Parterre des Eckhauses fanden sie einen blutüberströmten Mann – der Körper des jungen Somaliers wies mehrere Stichverletzungen auf. Deshalb geht die Kantonspolizei Solothurn von einem Tötungsdelikt aus.

Bei den Bewohnern des 6000-Seelendorfes sitzt der Schock tief: «Es ist grausam, was hier passiert ist», so eine Anwohnerin. Wie es zum Drama kam, ist für viele Dorfbewohner ein Rätsel. Im heruntergekommenen Anbau sollen zwei Asylbewerber gelebt haben: «Es gingen immer wieder Schwarzafrikaner ein und aus», erzählt ein Nachbar. Zu Problemen



Im Parterre dieses Eckhauses fand die Polizei die Leiche eines Somaliers.

sei es allerdings nie gekommen. «Die jungen Männer haben sehr zurückgezogen gelebt.»

Auch die Polizei tappt im Dunkeln: «Vom Täter fehlt nach wie vor jede Spur», sagt Mediensprecherin Melanie Schmid

von der Kapo Solothurn. Noch gestern Nachmittag suchten mehrere Polizeibeamte im Dorf fieberhaft nach Informationen aus der Bevölkerung: «Die Ermittlungen laufen auf Hochtouren», so Schmid. CHRISTOPH ALBRECHT

Leitung weggerissen

BERN. Weil ein Lastwagen seinen Ladekran nicht eingefahren hatte, riss das Fahrzeug Samstag eine Oberleitung Bernmobil an der Mingersstrasse herunter. Der Fahrer wurde beim Zwischenfall nicht verletzt. Die Reparaturarbeiten dauerten sieben Stunden.

Gummi-Panzer

BERN. Pendler machten große Augen: Die Junge Alternative JA! hat am Samstag auf dem Bahnhofplatz mit einem vier Meter langen, aufgeblasenen Panzer für die Abschaffung der Wehrpflicht geworben. AM

Weissenstein-Bahn

OBERDORF. Der Startschuss für den Bau der neuen Sechser Gondelbahn auf den Weissenstein ist gestern erfolgt. Trotz kühlem Wetter kamen 500 Leute an das Gondeli-Fest.

Autofreier «Breitsch»: Erfolg trotz Regenwetter

BERN. Für einmal hatten die Fussgänger im Breitenrainquartier nicht nur auf dem Zebrastreifen Vortritt: Hunderte Leute verwandelten am gestrigen autofreien Sonntag die Strassen in einen Festplatz. Im ganzen Quartier kurvten Kinder mit Holzvelos und Trottinets

auf dem Asphalt herum. «Für einmal müssen wir uns keine Sorgen wegen der Autos machen», freut sich Familienvater Franz Meier (32).

Ob Live-Musik, Food-Stände, Theater oder Velo-Oldtimerparade: Diverse Attraktionen sorgten trotz durchgezogenem Wetter für eine gute Stimmung im Nordquartier. Für viel Bewegung sorgten auch die diversen Strassentanz-Crashkurse, welche Bewegungsfreudige in die Welt des Lindy Hop oder Salsa einführten. «Wir mussten zwar wegen des Regens ins Tanzstudio ausweichen, die Leute haben aber gut mitgemacht», sagt Städtin Franziska Grossenbacher (Grüne). AM



Freie Fahrt: Für einmal waren die Kinder Könige. MEO

Medienfestival: Keine Einbussen wegen Sturm

KÖNIZ. Das fünfte Kinder- und Jugendmedienfestival in Köniz war laut den Organisatoren ein voller Erfolg. Und das trotz eines Sturms, der in der Nacht auf gestern über das Festivalgelände fegte. «Zum Glück hielt sich der Scha-

den in Grenzen», so Christine Wyss vom Projektteam. Gegen 4000 junge Leseratten pilgerten am Wochenende ans Festival im Schloss Köniz. Grossen Anklang fanden die Lesungen junger Autoren von Schreibzeit Schweiz. MEO

ANZEIGE



Berner Bildungszentrum Pflege

Info zur Pflege HF

Bern, Campus BZ Pflege:	12.09.2013,	18.00 Uhr, für FaGe
Bern, Campus BZ Pflege:	14.09.2013,	13.30 Uhr
Bern, Campus BZ Pflege:	15.10.2013,	18.00 Uhr, für FaGe
Bern, Campus BZ Pflege:	17.10.2013,	18.00 Uhr

Jetzt anmelden

bzipflege.ch



Auch du kannst pflegen – lerns bei der Nr. 1

4.9.2013



4
Gefällt mir
Senden

5. Kinder- und Jugendmedienfestival Köniz KiBuK vom 6. bis 8. September: «KiBuK ver-rückt!»

Erstellt am Mittwoch, 04. September 2013 05:45 | Veröffentlicht am Mittwoch, 04. September 2013 05:45 | Geschrieben von Tom Rüttli | Zugriff: 265

Bewertung: / 2
Schwach Super [Bewerten](#)

Suchen in HappyTimes
Gewinner
Suchen

HappyTimes
Gefällt mir



Gross und Klein finden vom 6. bis 8. September am bereits 5. Kinder- und Jugendmedienfestival KiBuK in Köniz: Schräge Vögel, verkehrte Welten und vor allem: unglaubliche Geschichten.

An der Plakatwand wird es längst «angedroht», jetzt ist es soweit: Schräge Vögel, verkehrte Welten und unglaubliche Geschichten: Das alles finden Gross und Klein vom 6. bis 8. September 2013 am bereits 5. Kinder- und Jugendmedienfestival KiBuK. Und dann findet das Ganze erst noch auf dem – für einmal – unheimlichen Schlossreal statt.



Das schweizweit einzigartige Festival für Kinder, Jugendliche und Familien stellt drei Tage lang die Lust am Erzählen und Lesen und die Freude am Umgang mit literarischen Medien ins Zentrum. Neben einem vielfältigen Atelier- und Workshopangebot für alle Altersstufen stehen Lesungen, Konzerte, Poetry Slams, Theateraufführungen und viel Spass und Abwechslung auf dem Programm. Das Motto «KiBuK ver-rückt» erlaubte es den Programmverantwortlichen selbst, sich richtig auszutoben. So sind unter anderem «ver-rückte» Erlebnis-Lesungen zu sehen und zu hören. Mit von der Partie: Größen der Kinder- und Jugendliteratur wie Renate Habinger, Tobias Elsässer, Andrea Peter und Bettina Wegenast sowie mit Jungautorinnen und -autoren des nationalen Schreibwettbewerbs Schreibzeit Schweiz. Für die Trägerschaft zeichnet der Könizer Gemeindepräsident Luc Mentha verantwortlich, für das KiBuK-Projekt ist es Christine Wyss von der Kulturfachstelle Köniz.

«Verkehrte Welt» der Spoken-Word-Poeten «Bern ist überall»

Besonders stolz ist das Projektteam, dass es den vielfach ausgezeichneten Autor, Illustrator und Sprecher Martin Baltscheit gewinnen konnte, am KiBuK aufzutreten. Das Figurentheater Lupine kommentiert mit «Ida hat einen Vogel, sonst nichts» lustvoll das Motto, und Theaterschöneswetter packt mit «Kubus landet» einzigartige Bilderbuchgeschichten aus. Als weiteres Highlight präsentiert das Schlachthaus Theater Bern exklusiv am KiBuK das Kinderprogramm «Verkehrte Welt» der Spoken-Word-



Sprache wählen
Select Language

zyankali.com
shirts and trends

Lotto und EuroMillions Gewinnzahlen
EuroMillions Ziehung vom 20.09.2013
08 11 35 38 45 Sterne 02 09
SwissLotto Ziehung vom 21.09.2013
11 15 36 37 38 45 Glückszahl 09
Hier klicken und online mitspielen!



zalando
KOSTENLOSER VERSAND
FINDE DEINE HERBST-LOOKS
Die Trend-Styles aus unserem TV-Spot
ZU DEN LOOKS

Das könnte Sie auch interessieren
"Digitale Inseln": Auch kleine Radiostationen sollen neu per DAB+...
...Weiterlesen
Rock me Santa! Frohes Happy-Weihnachtsradio auf HappyTimes



...Weiterlesen
Radiolino - erstes deutschschweizer Internet-Radio nur für Kinder



...Weiterlesen
Leipzig wird zur Hauptstadt des Designs



...Weiterlesen

Neuste Kommentare

hawufeiu

 Sehr gut
 Weiterlesen...

wolfgang
 das war längst überfällig, glück kwunsch, demnach beginnt jetzt ein neues zeitalter , jetzt wird sich ...
 Weiterlesen...

Hannes
 Das ist ja DIE Sensation!! Warum steht das nicht auf der Titelseite von allen Zeitungen??!!
 Weiterlesen...

Sag etwas Nettes!



Sag der Welt etwas Nettes!

Sag der Welt etwas Nettles!

Inspiration
 Es geht den Menschen, wie den Leuten Best greetings Inspiration
 Weiterlesen...

Rudolf

 Ich lebe überall und jederzeit. Mir ist aber trotzdem nicht langweilig.
 Weiterlesen...

Gidra

Poeten «Bern Ist überall». Eine Vielfalt von Workshops lädt zum Spielen und Experimentieren mit Sprache und Erzählformen ein und rundet das Programm ab. Kurz, das KiBuK 2013 zeigt Geschichten und Literatur in all Ihren Spielarten und Ausdrucksformen. Zu Gast am KiBuK ist auch die Musikschule Köniz mit der Märchenoper «Das kalte Herz». Die Oper wird zeitgleich in der Reithalle Bern uraufgeführt, doch auch am KiBuK werden Auszüge der Oper zum Klingeln gebracht. Also Könizer Kinder- und Jugendkultur im Doppelpack!

Auch mit kleinem Budget packende Projekte auf die Beine stellen

Sogenannt rezeptive und partizipative Programme wechseln sich ab, und auch die Kinder und Jugendlichen treten mit eigenen Programmen für Kinder und Jugendliche auf. Überhaupt schreibt das KiBuK die Vermittlung ganz gross. So gehört denn der Freitag vor dem eigentlichen Festival den Schulen: Workshop-Lesungen, Theatersport und ein Clown-Labor führen Kindern die Kraft des Erzählens und die Wirkung selbst erfundener Geschichten vor Augen. Impuls-Workshops für Lehrpersonen bieten Tipps und Tricks, wie man im Unterricht auch mit einem kleinen Budget packende Literaturvermittlungs-Projekte auf die Beine stellen kann – so dass das KiBuK auch über den Schultag hinaus anregt und nachwirkt. Kurzfristige Programmänderungen bleiben selbstverständlich vorbehalten.

Die Angebote für die Könizer Schulklassen sind kostenlos, der Preis der Tagespässe für Samstag und Sonntag mit je Fr. 5.- für Kinder bzw. Fr. 10.- für Erwachsene bewusst familienfreundlich.

Text und Bild: **Toni Rüttli**
 Quelle: Gemeinde Köniz

Kommentar schreiben

Ihr Vorname oder ein Fantasiename

3000 Zeichen stehen noch zu Verfügung

Senden

JComments

Neuste HappyNews

PS4 Schweizer Premiere: PlayStation4 schon zwei Monate vor Verkaufsstart an d...
 Bern (ots) - GamerInnen aufgepasst: A...
 Weiterlesen...



"Wer fühlt, gewinnt!" Emotionale Kompetenz In der Wirtschaft: Dr. Bernhard vo...
 Einer der einflussreichsten Denker fü...
 Weiterlesen...



Toyota Prius Plug-in Ist Elektroauto des Jahres der Leserwahl von "Bild" - Le...
 Köln. Der Toyota Prius Plug-In Hybrid...
 Weiterlesen...



Auto- und Motorrad-Akrobatik, Car-Crash und Monstertruck am vergangenen Woche...
 Mit dem Toff oder bei einem Ritt auf ...
 Weiterlesen...



(Leserbild) Swissness einmal anders
 Dieses freche Leserbild hat uns Toni! ...
 Weiterlesen...



(Video) "Sara machts" - Sara als Gerüstbauerin!
 Sara machts als Gerüstbauerin! Da bek...
 Weiterlesen...



Allen-Sensation: Erstmals Spuren ausserirdischen Lebens gefunden! Wir sind ni...
 Wir sind nicht alleine. Gewusst hat d...
 Weiterlesen...



(Video&KochTipp) Flavorites mit René Schudel - Heute: Kalbszungen Carpaccio H...
 Markenzeichen Tattoos, Brille und Bre...
 Weiterlesen...



HappyTimes

Gefällt mir

3.483 Personen gefällt HappyTimes.



Soziales Plug-in von Facebook

facebook

twitter

HappyTimes als Startseite

HappyTimes zur Startseite machen (hier klicken)

HappyShopping!

Vielen Dank! Mit einem Einkauf über diese Schaltflächen unserer Werbepartner unterstützen Sie auch HappyTimes:

zalando.ch Versand kostenlos

CHF 75 CHF 22

CHF 18 CHF 48

bis 70% reduziert



9.9.2013

Huber Godi

Von: Carol Rosa [rosaluescher@bluewin.ch]

Gesendet: Montag, 9. September 2013 21:10

An: Wyss Christine; Huber Godi; Astrid Tomczak-Plewka; Davina Siegenthaler Hugi; Katrin Bächle Kultessen; Simon Schweizer

Betreff: Komplimente für KiBuK ;-)

Hallo meine Lieben

Hier rasch zwei schöne Feedbacks, die ich euch nicht vorenthalten möchte!

Herzlichst,
Carol

Liebe Carol

Gratulation für Eure Arbeit!
KiBuK ist wunderbar.

Karin Hermes

hermesdance.com

Studioadresse:

Studio TanzTheaterTherapie

Brunngasse 36

CH - 3011 Bern

Anfang der weitergeleiteten E-Mail:

Von: Andrea Peter <info@andreapeter.ch>

Betreff: Rechnung an wen?

Datum: 9. September 2013 10:17:16 MESZ

An: Carol Rosa <rosaluescher@bluewin.ch>

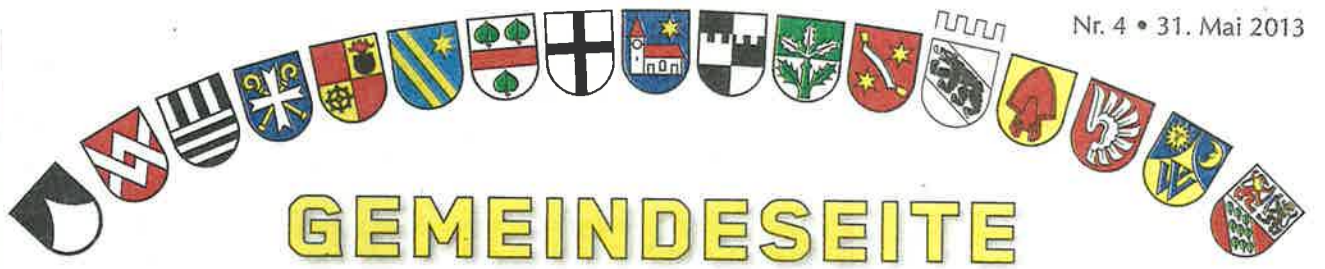
Liebe Carol

Das KiBuK war sehr inspirierend! Mit einer super Stimmung!

Lieber Gruss
Andrea

--

10.09.2013



Könizer Festival für Kinder, Jugendliche und Familien



Zu Gast am KiBuK ist auch die Musikschule Köniz mit der Märchenoper «Das kalte Herz». Die Oper wird zeitgleich in der Reithalle Bern uraufgeführt, doch auch am KiBuK werden Auszüge der Oper zum Klingen gebracht. Also Könizer Kinder- und Jugendkultur im Doppelpack!

Angebote auch für Schulklassen
Rezeptive und partizipative Programme wechseln sich ab, und auch die Kinder und Jugendlichen treten mit eigenen Programmen für Kinder und Jugendliche auf. Überhaupt schreibt das KiBuK die Vermittlung ganz gross. So gehört denn auch der Freitag vor dem Festival den Schulen: Workshop-Lesungen, Theatersport und ein Clown-Labor führen Kindern die Kraft des Erzählens und die Wirkung selbst erfundener Geschichten vor Augen. Impuls-Workshops für Lehrpersonen bieten Tipps und Tricks, wie man im Unterricht auch mit einem kleinen Budget packende Literaturvermittlungs-Projekte auf die Beine stellen kann – so dass das KiBuK auch über den Schultag hinaus anregt und nachwirkt. Die Angebote für die Könizer Schulklassen sind kostenlos, der Preis der Tagespässe für Samstag und Sonntag mit je Fr. 5.– für Kinder bzw. Fr. 10.– für Erwachsene bewusst familienfreundlich.

Mehr Informationen: www.kibuk.ch

KÖNIZ • Schräge Vögel, verkehrte Welten und unglaubliche Geschichten: Das alles finden Gross und Klein vom 6. bis 8. September 2013 am fünften Kinder- und Jugendmedienfestival KiBuK auf dem Schlossareal in Köniz.

Das schweizweit einzigartige Festival für Kinder, Jugendliche und Familien stellt drei Tage lang die Lust am Erzählen und Lesen und die Freude am Umgang mit literarischen Medien ins Zentrum. Neben einem vielfältigen Atelier- und Workshopangebot für alle Altersstufen stehen Lesungen, Konzerte, Poetry Slams, Theateraufführungen und viel Spass und Abwechslung auf dem Programm.

Martin Baltscheid, Renate Habinger ...
Das Motto «KiBuK ver-rückt» erlaubt es den Programmverantwortlichen, sich richtig auszutoben. So sind unter anderem «ver-rückte» Erlebnis-Lesungen zu sehen und zu hören – mit Grössen der Kinder- und Jugendliteratur wie Renate Habinger, Tobias Elsässer, Andrea Peter und Bettina Wegenast sowie mit Jungautorinnen und -autoren des nationalen Schreibwettbewerbs Schreibzeit Schweiz. Besonders stolz ist das Projektteam, dass es den vielfach ausgezeichneten Autor, Illustrator und

Sprecher Martin Baltscheid gewinnen konnte, am KiBuK aufzutreten. Das Figurentheater Lupine kommentiert mit «Ida hat einen Vogel, sonst nichts» lustvoll unser Motto, und Theaterschönwetter packt mit «Kubus landet» einzigartige Bilderbuchgeschichten aus. Als weiteres Highlight präsentiert das Schlachthaus Theater Bern exklusiv am KiBuK das Kinderprogramm «Verkehrte Welt» der Spoken-Word-Poeten «Bern ist überall». Eine Vielfalt von Workshops lädt zum Spielen und Experimentieren mit Sprache und Erzählformen ein und rundet das Programm ab. Kurz, das KiBuK 2013 zeigt Geschichten und Literatur in all ihren Spielarten und Ausdrucksformen.



Das KiBuK bietet ein buntes Programm für Kinder, Jugendliche und Familien.

Das KibuK sucht Freiwillige!

Das Projektteam braucht für das KiBuK Verstärkung und sucht deshalb vom 5. bis 8. September 2013 freiwillige Helferinnen und Helfer für die Betreuung von Ausstellungen, Stationen und Veranstaltungen, sowie beim Auf- und Abbau und der Raumgestaltung.

Kontaktpersonen:

Simon Schweizer
076 595 68 00
assistenz@kultessen.ch
Astrid Tomczak-Plewka
astrid.tomczak@kultessen.ch

RÜFENACHT

Per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir an der Dorfstrasse in Rüfenacht eine moderne

4.5-Zimmerwohnung im 2. Stock

Miete: Fr. 1'260.00 + HK/NK Fr. 260.00

Die Wohnung befindet sich an zentralster Lage in kinderfreundlicher Umgebung.

- Sämtliche Zimmer mit Parkett
- moderne offene Küche
- grosszügiger Balkon
- Keller- und Estrichabteil
- Einkauf, ÖV und Autobahnanschluss in naher Umgebung

Für einen Besichtigungstermin und weitere Infos wenden Sie sich an Herr S. Kühni, Telefon 031 / 310 12 22

erich weber

Immobilien, Verwaltungen
3001 Bern, Bundesgasse 26
Telefon 031 / 310 12 12
www.erich-weber.ch

TRAUMWOHNUNG

Flamatt, Bernstrasse 68
Zu vermieten

4 1/2-Zimmer-Wohnung

Kinderfreundliche, ruhige Lage in Naherholungsgebiet
Wohnzimmer mit Parkett
grosser Balkon / verglast (17 m²)
2 Lifte

Mietzins: Fr. 1356.– inkl. NK

siehe auch unter www.wohnen-flamatt.ch

Frau Luginbühl zeigt Ihnen diese Traumwohnung gerne
Tel. 076 211 48 56

Am Höhweg 8 in Muri, sonnige, helle
4 1/2-Zimmer Parterre-Whg
Dampfdusche, Whirlwanne, Lift, Terrasse, Gartenbenützung, Pergola, Gartenküche, Gemeinsamer Fitnessraum
104 m² NVWF
Fr. 2950.– + 250.– HK/NK
Tel. 079 322 69 33

In Bern, Breitenrain, ab 1.8.2013 zu vermieten **schöne, sonnige 4 1/2-Zimmer-Wohnung (ca. 120 m²)**

- grosse, helle Räume
- Laminat-Böden
- Küche mit Glaskeramik-Kochfeld
- Geschirrspüler
- sehr sonniger Balkon (18 m²) zu südlichem Innenhof
- Lift
- Waschmaschine und Tumbler zur Mitbenützung

Miete Fr. 2'520.–/Monat + NK

Weitere Auskünfte und Besichtigung
Tel. 031 332 00 97

4 1/2-Zimmerwohnung Bauernstöckli

Ostermanigen 90, 3036 Detligen
Mit Sitzplatz, Wintergarten und Laube
Neu renoviert 2010. Ein Bijou!
Miete Fr. 1'980.– + ca. 120.– NK.
Ab 1.9.2013/Auskunft und Besichtigung: Tel. 031 825 61 15
stefan.hurni@hofkonditorei.ch

Ortschwaben

An der Meikirchstrasse 38 vermieten wir per sofort oder nach Vereinbarung eine

4-Zimmer-Wohnung im 3. Stock mit Balkon

- » Wohnzimmer, Schlafzimmer und Kinderzimmer mit Laminat
- » neuwertige Küche mit Platten, Geschirrspüler und Glaskeramikfeld
- » modernes Bad mit Platten
- » neu gestrichen
- » Keller- und Estrichabteil
- » Garage kann dazugemietet werden
- » Nähe öv

MtL Mietzins Fr. 1030.– plus HK/BK Fr. 220.–

Für einen Besichtigungstermin melden Sie sich bei Herrn Guaitshera, Tel. 079 836 63 32

Vermietungen Häuser

Mittelhäusern, Gem. Köniz
per 1. Juli 2013 zu vermieten
6 1/2-Zi.-Doppel-EFH
mit geschlossenem Garten, grosse Zimmer, 75 m² Estrich, 2 Autoabstellplätze.
Miete Fr. 2500.– exkl. NK
Tel. 031 842 02 43

Vermietungen Diverses

In Gümmenen vermieten wir per 1. Juli 2013 oder nach Uebereinkunft originelles

Vermietungen Geschäftsräume

Zu vermieten per sofort kleines, aber feines

Speiserestaurant "Rössli"

in Rubigen/Bern (Aaretal) Gaststube mit Buffet (25 Plätze)
Säli (16 Plätze) Gartenrestaurant mit Terrasse (mind. 42 Plätze) viele Parkplätze, sehr gute Lage mit/ohne Maisonne-Wirtewohnung (4 1/2 Zimmer mit Küche und Reduit), Nebengebäude und eigener Garten.
Kreative, an persönlicher Gästebetreuung interessierte Wirtsleute mit Flair für eine feine Küche erhalten Unterlagen bei:
BICHSEL Notariat Advokatur
Gartenstrasse 6, 3113 Rubigen
Tel. © 031 720 40 20
info@bichselnot.ch

Zu vermieten

Musikübungsraum-Bern

Vermietungen bis 3 1/2 Zimmer

Münsingen

Weg 15 an sonniger und ruhiger Lage
an wir per sofort oder nach
Vereinbarung eine helle und geräumige

2-Zimmer-Wohnung im 2. Stock

geschlossene Küche mit Geschirrspüler
und Boden

und Estrichabteil
Innenplatz kann dazugemietet

Mietzins Fr. 1345.– plus HK/BK Fr. 190.–

Für einen Besichtigungstermin melden Sie
sich bei der Hauswartin Frau Stipic,
721 78 31*.



Immobilien und Verwaltungen
Postfach 17, 3011 Bern. Tel. 031 320 31 31
[robertpfisterer.ch](http://www.robertpfisterer.ch), info@robertpfisterer.ch

Vermietungen komplett sanierte immer-Wohnung

2-Familien-Haus. Sonnige Lage,
ÖBS, 7 min- HB Bern, NR Wohn-
zone Haustiere. Altes Ehepaar
zu angenehm. Mietzins Fr. 1200.–
inkl. Tel. 079 313 54 20

Vermietung bei S-Bahn Halt Köniz geräumige + ruhige immerwohnung

par, Estrich und Parkplatz zu mo-
1130.– inkl. NK/HK zu vermieten.
071 51 41

Vermietung 3 1/2 Zi.-Terrassenwohnung in Mündigen.

Sehr ruhiges
nahe Schule und EK, Fr. 1 800.–
inkl. NK mit Einzelgarage Fr. 120.–
364 26 58 oder 076 329 08 48

Wabern

Poststrasse 190 vermieten wir per
1. Juli 2013 oder nach Vereinbarung eine

Zimmer-Wohnung im Parterre

immer, Schlafzimmer, Kinderzimmer
Wohnzimmer mit Laminat
mit Novilon
Küchenbank im Korridor
Küche
Küche und Estrichabteil
Küche und Einkaufsmöglichkeiten

Mietzins Fr. 1100.– plus HK/BK Fr. 180.–

Besichtigungstermin melden Sie
sich bei Mieter Herrn Mohammed Karim,
046 55 20*.



Immobilien und Verwaltungen
Postfach 17, 3011 Bern. Tel. 031 320 31 31
[robertpfisterer.ch](http://www.robertpfisterer.ch), info@robertpfisterer.ch

Vermietungen und mehr Zimmer

Vermietung in KOFEN

per sofort oder nach Vereinbarung vermieten wir
an der Molkereistrasse eine

immer-Dachwohnung

Miete Fr. 1'890.00 + NK Fr. 470.00
Wohnung befindet sich in einem 5-
stöckigen Haus an zentraler und sehr kinder-
freundlicher Lage.

Räume mit Parkett
Küche/Korridor mit hellen Platten

Miete

inklusive

mit Glaskeramik und GS

große Balkone

Wohnabteil

Miete inklusive

Besichtigungstermin und weitere
Infos melden Sie sich an Herr S. Kühni,
031 / 310 12 22

5. Kinder- und Jugendmedien-Festival

«KiBuK ver-rückt!» vom 6. bis 8. September

KÖNIZ – Das 5. Kinder- und Jugendmedien-Festival dreht sich um schräge Vögel, verkehrte Welten und unglaubliche Geschichten: Das alles finden Gross und Klein vom 6. bis 8. September auf dem Schlossareal Köniz.

Es ist schweizweit einzigartig: Ein dreitägiges Literatur-Festival für Kinder, Jugendliche und Familien, in dessen Mittelpunkt die Lust am Erzählen und Lesen stehen. «Das Programm bietet viel Spass und Abwechslung für alle Altersklassen», verspricht Christine Wyss von der Kulturfachstelle Köniz. Geplant sind verschiedene Atelier- und Workshops sowie Lesungen, Poetry Slams, Theateraufführungen und Konzerte. Unter anderem sind «ver-rückte» Erlebnis-Lesungen zu sehen und zu hören: Dies mit Grössen der Kinder- und Jugendliteratur wie Renate Habinger, Tobias Elsässer, Andrea Peter und Bettina Wegenast. Besonders stolz ist das Projektteam auch auf die Verpflichtung von Martin Baltscheit, der sich einen Namen als Autor, Illustrator und Sprecher gemacht hat. Als weiteres Highlight nennt Christine Wyss die Kooperation mit dem Schlachthaus Theater Bern: «Exklusiv am «KiBuK» zeigen die Autorinnen und Musiker der Spoken-Word-Gruppe «Bern ist überall» zu ihrem 10-Jahre-



Die Welt der Bücher bietet viel Spannendes zum Entdecken.

Fotos: zvg

Jubiläum das Kinderprogramm «Verkehrte Welt», freut sich die Kulturverantwortliche.

Zu Gast am «KiBuK» ist auch die Musikschule Köniz mit der Märchenoper «Das kalte Herz». Die Oper wird zeitgleich in der Reithalle Bern uraufgeführt, doch auch am «KiBuK» werden Auszüge der Oper konzertant zum Klingen gebracht.

Kinder werden selber aktiv

«Kinder und Jugendliche treten aber auch mit eigenen Programmen für Kinder und Jugendliche auf», so Christine Wyss. Überhaupt schreibe das KiBuK die Vermittlung ganz gross. «Der Freitag vor dem Festival gehört

den Schulen: Workshop-Lesungen, Theatersport und ein Clown-Labor führen Kindern die Kraft des Erzählens und die Wirkung selbst erfundener Geschichten vor Augen.»

Der Mix macht's

Eine Vielfalt von Workshops lädt zum Spielen und Experimentieren mit Sprache und Erzählformen ein und rundet das Programm ab. Kurz gesagt: Das «KiBuK» 2013 präsentiert Geschichten und Literatur in all ihren Spielarten und Ausdrucksformen!

YM

■ INFO:

www.kibukverruickt.ch



KiBuK ver-rückt!

6. bis 8. September, Schlosshof Köniz

Eintritt Samstag, 7. und Sonntag, 8. September: Kinder 5 Franken, Erwachsene 10 Franken.

Der 6. September ist den Schulen vorbehalten.

Trägerin des KiBuK ist die Gemeinde Köniz. Sie organisierte das KiBuK in enger Zusammenarbeit mit Kultessen, gemeinnütziger Verein für Kinder-Kultur, zusammen.

Highlights am KiBuK 2013

PD. Am Samstag: «Kubus landet» mit Mark Wetter und Susi Fux an Bord | Bern ist überall feiert den 10. Geburtstag | Tobias Elsässer schickt Linus Lindbergh in die 5. Dimension | Lukas Hartmann und die Musikschule Köniz stellen die Märchenoper «Das kalte Herz» vor.

Am Sonntag: Special Guest Martin Baltscheit liest «Zorgamazoo» | die preisgekrönte Bilderbuchkünstlerin



Renate Habinger spielt mit Sprache und Bildern | Theater Lupine zeigt «Ida hat einen Vogel» | die Berner Band Tomazobi entführt ins «Affehuus».

Das Rahmenprogramm: Bilderbuch-Kino | VerrücktBar | Kreidolf-Kabinett | Book-O-mat | Sonderausstellung und historisches Schulzimmer im Schul-

museum | Bücherbox | literarischer Irrgarten und ein reiches Angebot an Workshops.

Workshops: Spielend erzählen | Singend erzählen | Geschichten schreiben | Geschichten gestalten | Geschichten erleben.



Kinder- und Jugendmedien
Festival Köniz
6 – 8. September 2013



KÖNIZ INNERORTS

Publikation der Gemeinde Köniz

Ausgabe Nr. 6

August 2013

KiBuK – schräg, unglaublich und verrückt!



Bereits zum fünften Mal findet das Kinder- und Jugendmedienfestival Köniz KiBuK statt! Vom 6. bis 8. September dreht sich auf dem Schlossareal alles um Geschichten für Kinder, Jugendliche und ihre Familien. Diesmal unter dem Motto «KiBuK ver-rückt. Schräge Vögel, verkehrte Welten und unglaubliche Geschichten». Wieder ist das Programm reich: Das Spoken-Word-Kollektiv «Bern ist überall» feiert seinen zehnten Geburtstag. Als special Guest

präsentiert der Autor, Illustrator und Sprecher Martin Baltscheit unerhörte Geschichten. Mark Wetter und Susi Fux klappen in «Kubus landet» Bücher ins Dreidimensionale auf und laden ein, sie mit ihnen zu bevölkern. Die Berner Spiele-Erfinder Gebrüder Frei regen mit Icon Poet an, Geschichten zu würfeln. Das Figurentheater Lupine zeigt, ganz nach dem Motto, «Ida hat einen Vogel, sonst nichts». Der Autor Tobias Elsässer schickt Linus Lindbergh in die fünfte Dimension. Die schreibende Berner Game-Expertin Bettina Wegenast sprengt mit «Wolfsein oder nicht» die Grenzen des Hörspiels. Zum fetzigen Abschluss entführt die Berner Band Tomazobi ins «Affehuus».

KiBuK in grosser Vielfalt und für alle Generationen möglich. Seit seinen Anfängen weckt das KiBuK die Freude am Erzählen und Hören von Geschichten, die Lust am Ausdruck mit Sprache und fördert das Lesen und Schreiben. Es wäre nicht im Sinne dieses Vermittlungsanspruchs, wenn es nicht auch ein Förderprogramm und einen Schultag gäbe. Es freut mich besonders, dass der Freitag mit Workshops, interaktiven Lesungen und einem grossen Schulwettbewerb ganz den Könizer Schülerinnen und Schülern gehört. Und dass das KiBuK als Partner des nationalen Schreibwettbewerbs «Schreibzeit Schweiz» präsentiert, was Schreibwerkstätten bei Kindern und Jugendlichen erreichen: Dieses Jahr sind gleich zwei junge Könizerinnen unter den GewinnerInnen, was bestimmt auch ein wenig den bisherigen KiBuKs zu verdanken ist!

Ueli Studer
Gemeinderat Bildung und Soziales

Das ist noch längst nicht alles

Workshops und Spiele runden das Angebot ab. Wenn das nicht schräg, unglaublich und verrückt ist! Ein Wochenende lang in Geschichten eintauchen, sich davon anregen lassen, selbst kreativ werden – das macht das

In dieser Ausgabe



KiBuK

Kinder- und Jugendmedien
Festival Köniz

6.–8. September 2013
Schloss Köniz

Bern ist überall:
Grosser Geburtstag 3

Martin Baltscheit:
Grosse Kunst für kleine Leute 5

Das KiBuK-Programm
in der Übersicht 6/7

